

„Hallo?! Sind Sie noch da!?“ – Mit Menschen mit dissoziative Störungen im Betreuungsalltag umgehen

Gerade Menschen mit Traumatisierungserfahrungen kennen die ‚Bewusstlosigkeit bei Bewusstsein‘: Die KlientInnen scheinen bei Bewusstsein zu sein, reagieren aber nicht, scheinen nicht ansprechbar und können sich – wenn er/ sie ‚zurückkommt‘ nicht an Vorgefallenes erinnern. Für Fachkräfte ist es wichtig, dissoziative Zustände zu erkennen und sich den Herausforderungen der KlientInnen mit diesen Zuständen im Betreuungsalltag zu stellen.

SCHWERPUNKTE

- Wie entstehen Dissoziationen?
- Wie erkennt man Dissoziationen?
- Was ist der Unterschied zwischen Dissoziation und Selektiver Wahrnehmung?
- Welcher Umgang mit den Dissoziativen Zuständen ist hilfreich?
- Wie umgehen mit zusätzlichen Traumafolgereaktionen wie z.B. Flashbacks oder Persönlichkeitswechsel?
- Anforderungen an Kommunikation: was kann man oder darf man erfragen?

DATUM

04. Juni 2024

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, Interessierte

DOZENT/IN:

Veronika Müßig, Dipl.-Psychologin

TEILN.-BETRAG:

205,00 €

RÜCKMELDETERMIN:

06.05.2024